

---

## GEMEINDERATSSITZUNG GR2014-Nr. 32

vom 17.10.2016

öffentlich

Anwesend:	1. Bürgermeister:	Klaus Vosberg
	2. Stellvertreter:	Albert Rees
	3. Gemeinderäte:	Peter Geisenberger Fridolin Gutmann Tobias Jautz Julia Lauby Jörg Lorenz Hanspeter Rees Caroline Riesterer Johannes Rösch Martin Rudiger Daniel Schneider Eugen Schreiner
	4. Protokollführer:	Ralf Kaiser
	5. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	Gudrun Leimroth, Andreas von Au

Es fehlten entschuldigt:	Dr. Patrick Rapp Stefan Winterhalter Ewald Zink
--------------------------	---

nicht entschuldigt oder aus anderen Gründen:	-,-
--	-----

Beginn: 19.30 Uhr	Ende: 21.50 Uhr
-------------------	-----------------

**Es werden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:**

- 1. Bekanntgaben** (keine Vorlage)
- 2. Neuwahl Ortsvorsteher St. Wilhelm**
- 3. Sachstand Kindergartenausbau** (keine Vorlage)
- 4. Eigenbetrieb Wasser, hier: Eröffnungsbilanz und Ausblick**
- 5. Eigenbetrieb Abwasser, hier: Eröffnungsbilanz und Ausblick**
- 6. Verschiedenes** (keine Vorlage)
- 7. Frageviertelstunde** (keine Vorlage)

### **TOP 1 Bekanntgaben**

- Im Auftrag der Sportfreunde Oberried lädt der Bürgermeister die Gemeinderäte zur Generalversammlung am Freitag, den 28.10.2016, 20.00 Uhr ein.
- Der Bürgermeister gibt bekannt, dass für die Kernzeitbetreuung Deniz Jünger eingestellt wurde und für den Kurgarten Emil Dilger jeweils im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.
- Es wird eine Geophysikalische Untersuchung im Bereich Schmelzäcker durchgeführt, um eine vom Denkmalamt behauptete historische Motte zu bestätigen oder aber festzustellen, dass dort keine ist, dies wird ca. 3.500 Euro kosten.

## **TOP 2 Wahl des Ortsvorstehers St. Wilhelm**

### **Sachverhalt:**

Bürgermeister Klaus Vosberg gibt bekannt, dass Ortsvorsteher Martin Rudiger aus persönlichen Gründen zurücktritt. Er gibt sein Amt zum 01.11.2016 ab. Der Ortschaftsrat von St. Wilhelm schlägt dem Gemeinderat vor, Herrn Michael Martin zum neuen Ortsvorsteher der Ortschaft St. Wilhelm zu wählen.

Da kein Mitglied des Gemeinderates widerspricht, findet die Wahl offen statt.

### **Wahl (einstimmig):**

Der Gemeinderat wählt Herrn Michael Martin zum Ortsvorsteher von St. Wilhelm.

### **Prozedere**

Der Bürgermeister fragt Herrn Michael Martin, ob er die Wahl annimmt. Dieser bejaht diese Frage.

Danach verpflichtet der Bürgermeister Herrn Michael Martin zum Ortsvorsteher mittels Verpflichtungsformel, die Michael Martin nachspricht.

Bürgermeister Vosberg überreicht Gemeinderat Martin Rudiger ein Präsent als Dank für seine Tätigkeit als Ortsvorsteher.

### **TOP 3 Sachstand Kindergartenbau**

Frau Gritz, die Architektin, die die katholische Kirche mit dem Ausbau des Kindergartens Oberried beauftragt hat, gibt einen Sachstandsbericht über die Baustelle.

Seitens der Gremiumsmitglieder wird nach Mehrkosten gefragt. Frau Gritz berichtet von mehr Erdarbeiten, weil teils unbekannte oder anders verlaufende Elektro- und Abwasserleitungen aufgetaucht sind.

Frau Gritz meint nach derzeitigem Stand sei gegenüber der Kostenberechnung mit einer Steigerung von ca. 5 % zu rechnen.

Aufgrund der konjunkturellen Lage, verzögert sich die Fertigstellung der Baustelle. Der Bauzeitenplan muss also überdacht werden.

Bürgermeister Vosberg bedankt sich bei Frau Gritz dafür, dass sie in der Sitzung Rede und Antwort stand.

## **TOP 4 Eigenbetrieb Wasser, hier: Eröffnungsbilanz und Ausblick**

### **Beratung:**

Steuerberater von Au erläutert die Konsequenzen aus der Eigenbetriebsgründung und das dadurch eingeläutete Ende des Gesamtdeckungsprinzips im Eigenbetrieb und die genaue Zuordnung der Darlehen.

Der Steuerberater sagt, dass die Schulden über Werte gedeckt seien. Der Betrieb stabil sei, jedoch es ansteht die Gebühren anzupassen. Dies erläutert er anhand der Aktiv- und Passivseite der vorgelegten Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebs Wasser.

Bürgermeisterstellvertreter Albert Rees erkundigt sich bezüglich der Gründung von Eigenbetrieben. Er erkundigt sich zu den Beschlüssen des Eigenbetriebes Wärme. Er fragt welche Vorteile ein Eigenbetrieb generell hat.

Herr von Au nimmt dazu Stellung. Hauptsächlich verweist er auf die neue Kostentransparenz und die genaue Zuordnung der Darlehen.

Gemeinderat Schneider erkundigt sich danach, ob der Eigenbetrieb auch im Minus bleiben kann. Dies vor dem Hintergrund, dass die Gebühren ja nicht eine 100 %ige Kostendeckung bringen müssen.

Sodann steht Herr von Au zu Detailfragen des Steuerrechts Rede und Antwort.

### **Beschluss (einstimmig):**

Der Gemeinderat nimmt die Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes Wasser billigend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt dem Gemeinderat kostendeckende Gebühren für den Eigenbetrieb Wasser zur Diskussion und Abstimmung vorzulegen.

## **TOP 5 Eigenbetrieb Abwasser, hier: Eröffnungsbilanz und Ausblick**

### **Beratung:**

Der Steuerberater von Au erläutert auch hier die Aktiva und Passiva der Eröffnungsbilanz.

Bei den Grundsatzfragen verweist er auf die Erläuterungen beim Eigenbetrieb Wasserversorgung.

### **Beschluss (einstimmig):**

Der Gemeinderat nimmt die Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes Abwasser billigend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt dem Gemeinderat kostendeckende Gebühren für den Eigenbetrieb Abwasser zur Diskussion und Abstimmung vorzulegen.

## TOP 6 Verschiedenes

1. Bürgermeister Klaus Vosberg regt an, anstelle einer Gemeinderatssitzung in Hofsgrund die Punkte Entwicklungsprogramm ländlicher Raum im Umlaufverfahren durchzuführen.

Der Bürgermeister erläutert die beiden Anträge Gasthaus zum Goldenen Adler und Freianlagen „Altes Rathaus Hofsgrund“.

Bürgermeisterstellvertreter Albert Rees ist gegen das ändern des Prozedere in diesem Bereich.

Ortsvorsteher Eugen Schreiner ist für eine Sitzung in Hofsgrund.

BM Klaus Vosberg erläutert noch einmal, dass es nur darum geht einen Förderantrag zu stellen und nicht darum, ob gebaut wird.

Ortsvorsteher Hanspeter Rees hält den Umlaufbeschluss für sinnvoll, da hier alles mit dem Ortschaftsrat abgestimmt ist. Der Bürgermeister lässt abstimmen, dabei hierbei sind 10 Ratsmitglieder für das Umlaufverfahren in diesen Punkten und 3 dagegen.

2. Gemeinderat Daniel Schneider erkundigt sich nach dem Vertrag Gemeinde – WGO bezüglich Windkraftnutzung. Bürgermeister Klaus Vosberg sagt, dass diese abgeschlossen und gerne durch die Gemeinderäte im Rathaus eingesehen werden können.
3. Gemeinderat Peter Geisenberger fragt an, warum das Material in der Erlenbachstraße so locker liegt.
4. Gemeinderat Peter Geisenberger fragt an, ob der Wanderweg Schießberg gerichtet werden kann, ggf. auch ehrenamtlich durch Vereine. Der Bürgermeister verweist hier auf die kommende Vereinsbesprechung.
5. Gemeinderat Tobias Jautz, geht davon aus, dass beim Ausbau der Vörlinsbachstraße einiges schief gelaufen ist, gerade auch auf den von Gemeinderat Geisenberger unter 3. Angesprochenen Punkt.



6. Gemeinderat Tobias Jautz erkundigt sich nach dem Verbleib der Geschwindigkeitsmesstafel der Gemeinde und bittet diese wieder einzusetzen.
7. Gemeinderat Johannes Rösch gibt als Feedback zur Tagung der badenova in der Klosterscheune, dass es Sinn machen würde, für künftige Mieter Handreichungen bezüglich des Beamer-Systems und der Heizungsanlage zur Verfügung zu stellen.
8. Ortsvorsteher Hanspeter Rees frägt erkundigt sich nach der LTE-Versorgung des Ortsteils Hofgrund.
9. Ortsvorsteher Schreiner frägt an, ob die durch die Ratsmitglieder vorgebrachten Anregungen und Punkte beim TOP Verschiedenes jeweils, wenn abgearbeitet, dem Gemeinderat die Erledigung zur Kenntnis gegeben werden könne. Bürgermeister Klaus Vosberg sagt dies für angenommene Arbeitsaufträge zu.
10. Gemeinderat Friedolin Gutmann frägt an, wann die nächste Gemeinderatssitzung ist. Der Bürgermeister nennt die Termine bis Ende des Jahres. Der Sitzungskalender 2017 wird baldmöglichst erstellt.
11. Ortsvorsteher Eugen Schreiner erkundigt sich nach Sachstand Hackschnitzelanlage Zastler. Der Bürgermeister erläutert, dass hier seitens der Verwaltung die Anlieger zu einer gemeinsamen Veranstaltung eingeladen werden.
12. Ortsvorsteher Martin Rudiger bittet das anstehende Arbeiten des Bauhofes in St. Wilhelm durchgeführt werden sollten. Der Bürgermeister sagt zu, dass dies bis zum Amtsantritt des neuen Ortsvorstehers am 01.11.2016 erledigt sein wird.
13. Gemeinderat Peter Geisenberger zählt Stellen auf, an denen der Wanderweg zwischen Schmelzplatz und Steinwasen gerichtet gehört: die unterschiedlichen Trocken-Stege sollen wieder hergerichtet werden, die Schäden durch Holz-Ernte-Maßnahmen wieder beseitigt werden. Der Bürgermeister sagt zu, den Technischen Leiter damit zu betrauen.

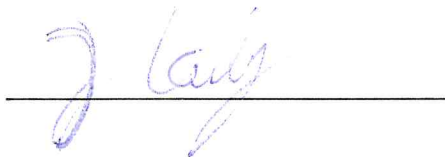
### **TOP 7 Frageviertelstunde**

- Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Alexander Jautz, weist auf die Generalversammlung der Feuerwehr hin und lädt die Anwesenden zur Teilnahme ein.
- Der Bürger Wollert erkundigt sich nach dem Baubeginn des Ursulinenprojekts.

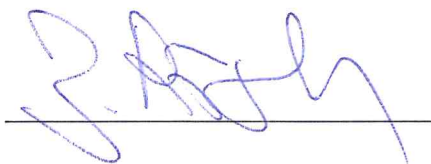
---

Das Protokoll wurde dem Gemeinderat am 07.11.2016 bekannt gegeben

Für den Gemeinderat:

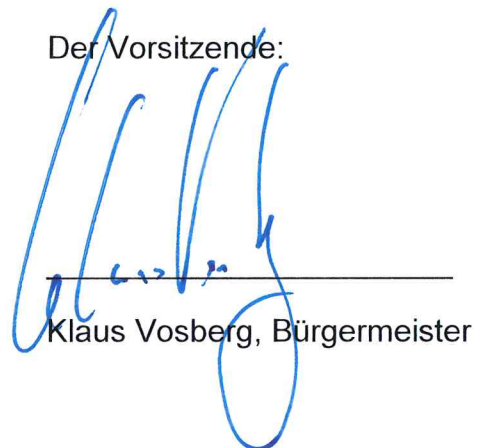


A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'J. Kaiser', written over a horizontal line.



A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'R. Kaiser', written over a horizontal line.

Der Vorsitzende:



A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Klaus Vosberg', written over a horizontal line.

Klaus Vosberg, Bürgermeister

Der Schriftführer:



A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Ralf Kaiser', written over a horizontal line.

Ralf Kaiser, Ratsschreiber